

Knappes Angebot an Jungkühen

Sehrgut-Zuchtbulle erlöste 28.400 Euro.



Um 28.400 Euro wurde dieser hochtypisierte Sehrgut-Sohn von der Besamungsstation Höchstädt ersteigert.



An den Besamungsverein Neustadt/Aisch wechselte dieser Herzschatz-Sohn um 5.300 Euro.

Von den 42 aufgetriebenen Zuchtbullen wurden 4 Tiere in die Wertklasse I gereiht. Ein hochtypisierter Sehrgut-Sohn erreichte mit sehrguten 28.400 Euro den Spitzenpreis des Marktes. Er wechselte an die Besamungsstation Höchstädt. Die weiteren Bullen der Wertklasse I wurden von den Stationen Neustadt/Aisch und Bayern Genetik ersteigert. In den Natursprung konnten 34 Zuchtbullen abgesetzt werden. Sie blieben mit einem Durchschnittspreis von 2.133 Euro auf einem gleichbleibenden Preisniveau.



Diese Polarstern-Jungkuh mit einem Tagesgemelk von über 35 Kilo Milch erlöste 2.750 Euro.

Ein eher knappes Angebot gab es bei den Jungkühen mit 47 aufgetriebenen Tieren. Dies und die überdurchschnittliche gute Qualität, mit über 30 Kilo Durchschnittsgemelk und einem Lebendgewicht von 638 Kilo führte zu einem Anstieg des Durchschnittspreises auf 1.943 Euro. Das höchste Gebot mit 2.750 Euro erreichte eine Polarstern-Jungkuh mit einem Tagesgemelk von über 35 Kilo Milch. Eine Hadil-Tochter mit 35 Kilo Tagesgemelk erlöste mit einem Gebot von 2.700 Euro ebenfalls einen Spitzenpreis. Fünf weitere Jungkühe wurden mit Verkaufserlösen von 2.400 Euro belohnt.

Der nächste Großviehmarkt in Ansbach ist am 5. April 2018.